

23.10
11-17

Betreff: Fwd: BUS-Unterstand Rümelinstraße
Von: Angelika Pilz-Strasser <apilzstrasser@gmail.com>
Datum: 29.10.2017 23:05
An: Edith Pletzer <edith.pletzer@muenchen.de>

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von:
Betreff: AW: BUS-Unterstand Rümelinstraße
Datum: 26. Oktober 2017 um 14:08:42 MESZ
An: 'Angelika Pilz-Strasser' <apilzstrasser@gmx.de>

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser, nach langjähriger Erfahrung in einer Münchner Partei weiß ich, welche Chancen ein nicht fraktionsunterstützter Antrag von einer Einzelfigur hätte. Wie kann ein Bezirksausschuss „auch nicht recht weiter (kommen)“ und lieber auf die Aktivität eines einzelnen Bürgers setzen? Wir wählen unsere Vertreter und vertrauen auf deren Handlungen. Die öffentliche Aufmerksamkeit wird heute ohnehin auf der S-Bahn-Trasse liegen. Auch hier mauern die verantwortlichen Beteiligten seit Jahren, aber es steht heute immerhin wieder auf der Tagesordnung Mit freundlichem Gruf

Von: Angelika Pilz-Strasser [mailto:apilzstrasser@gmx.de]
Gesendet: Donnerstag, 26. Oktober 2017 13:03
An:
Betreff: Re: BUS-Unterstand Rümelinstraße

Sehr geehrte!

ich weiß um das Problem, leider kommen wir da auch nicht recht weiter.

Mögen Sie heute Abend auf der Bürgerversammlung noch einmal einen Antrag dazu stellen?

herzliche Grüße

A. Pilz-Strasser

Am 26.10.2017 um 12:51 schrieb

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser, vor einem Jahr hatten wir

letztmalig korrespondiert zum obigen Thema und ich hoffe letztendlich auch Missverständnisse ausgeräumt. Leider hat es in diesem Jahr nicht nur keinen Fortschritt in dieser Sache gegeben, sondern inzwischen ist außer dem Schutzhäuschen auch noch der Papierkorb abgebaut worden- mit entsprechenden Konsequenzen für die Umwelt. Es ist mir nach wie vor nicht erklärlich, warum an jedem regnerischen Morgen mindestens 15 Schulkinder und einige Erwachsene dort nass werden müssen - im wahrsten Sinn des Wortes im Regen stehen müssen während aber an der Haltestelle Redwitzstraße (unter der Brücke!) ein Schutzhäuschen steht. Die Argumente der Verkehrsbetriebe sind in keiner Weise überzeugend. Es wohnen im Einzugsbereich dieser Busstation viele Familien mit Kindern, die bei jedem Wetter zur Schule gehen müssen. Mir ist bekannt, dass die Verkehrsbetriebe in der gleichen Sache dem 22. Stadtbezirk auch eine Abfuhr erteilt haben an der Münchner Freiheit. (Leider ist das ebenfalls die Wartestation der Kinder die ins Oskar oder ins Max gehen. Falls Sie eine Möglichkeit sehen, dies Anliegen bei der heutigen Bürgerversammlung nochmals vorzutragen, würden Sie damit vielen Familien aus der Seele sprechen. Es als Einzelperson einzubringen erscheint mir nicht zielführend zu sein und eine Bürgerinitiative hierfür zu begründen vielleicht doch etwas zu hochgegriffen. Mit freundlichem Gruß

—
Fa
Fl
E

mit freundlichen Grüßen

Angelika Pilz-Strasser
apilzstrasser@gmail.com